

SATZUNG des „Rheingauer Mundartvereins e.V.“

§1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Rheingauer Mundartverein e.V.“ und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Eltville eingetragen.
2. Sitz des Vereins ist Kiedrich/Rheingau.

§2 Zweck und Aufgaben

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
2. Seine Aufgaben erstrecken sich auf die Pflege und Förderung der Mundart im Rheingau und im Lande Hessen, sowie der Volkskunst in allen Bereichen.
3. Die Durchführung dieser Aufgaben kann erfolgen:
 - a. durch eigene Maßnahmen, bei denen die Rheingauer Mundart mündlich, schriftlich oder digital verbreitet wird.
 - b. als Träger oder Mitträger von Veröffentlichungen, Ausstellungen, Büchern, Produkten, digitaler Medien und weiterer Veranstaltungen im Rahmen der Mundart- und Volkskunstpflege.
4. Die Tätigkeit des Vereins ist ausschließlich gemeinnützig und nicht auf den Erwerb wirtschaftlicher Vorteile gerichtet.
5. Vereinsgelder dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwandt werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§3 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand des Vereins zu richten, der über die Aufnahme entscheidet.
2. Die Mitgliedschaft endet:
 - a. durch den Tod eines Mitglieds oder durch Erlöschen der als Mitglied aufgenommenen juristischen Person,
 - b. durch den Austritt des Mitglieds,
 - c. durch den Ausschluss des Mitglieds.
3. Der Austritt kann von einem Mitglied zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von einem Monat schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
4. Der Ausschluss kann von dem Vorstand mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen seiner Mitglieder beschlossen werden, wenn sich ein Mitglied unehrenhaft oder grob vereinschädigendes Verhalten zuschulden hat kommen lassen.

§4 Beiträge und Spenden

1. Über die Höhe der Beiträge oder Beitragsfreiheit entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Aufwendungen des Vereins sollen durch die Mitgliederbeiträge und durch Spenden der Mitglieder oder Außenstehender dritter Förderer des Vereins sowie dem Verkauf von Mundartprodukten und Teilnahmegebühren bei Mundartveranstaltungen gedeckt werden.

§5 Organe

1. Die Organe des Vereins sind: a) die Mitgliederversammlung, b) der Vorstand
2. Die Tätigkeit der Mitglieder der Organe ist ehrenamtlich; die Mitglieder des Vorstandes können jedoch den Ersatz von baren Auslagen für den Verein verlangen.

§6 Zusammensetzung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern. Juristische Personen werden in der Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden ihres Vertretungsorganes oder durch einen Bevollmächtigten vertreten, der schriftliche Vollmacht vorzulegen hat.

§7 Aufgaben der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.
2. Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheit zuständig:
 - a. Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes, des Rechenschaftsberichtes des Schatzmeisters und der Prüfungsberichte der Kassenprüfer.
 - b. Entlastung des Vorstandes
 - c. Genehmigung des Haushaltes für das nächste Geschäftsjahr.
 - d. Beschlussfassung der Mitgliedsbeiträge.
 - e. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder.
 - f. Wahl der Kassenprüfer für das nächste Geschäftsjahr.
 - g. Beschlussfassungen über Satzungsänderungen.
 - h. Beschlussfassung über Auflösung des Vereins.
 - i. Beschlussfassung über alle Angelegenheiten, die ihr vom Vorstand vorgelegt werden.

§8 Sitzungen der Mitgliederversammlungen

1. Die Hauptversammlung ist zur Beschlussfassung gemäß § 7, Abs. 2 Buchstaben a) bis i) innerhalb von 4 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres einzuberufen und durchzuführen.
2. Darüber hinaus sind Mitgliederversammlungen einzuberufen, wenn dies der Vorstand beschließt oder wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder die Einberufung unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangen.
3. Die Mitgliederversammlungen gem. Abs. 1 und 2 werden vom Vorsitzenden des Vereins schriftlich einberufen und von ihm oder dem Stellvertreter geleitet. Die Einladung muss die Tagesordnung enthalten und soll so rechtzeitig abgesendet werden, dass sie den Mitgliedern spätestens zwei Wochen vor der Sitzung zugeht. Die Mitglieder können per E-Mail bzw. digital eingeladen werden, soweit das Mitglied der digitalen Kommunikation schriftlich zugestimmt hat.
4. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.
5. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Beschlüsse nach § 7 Abs. 2 Buchst. g) und h) bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.
6. Bei Wahlen kann geheime Abstimmung beschlossen werden. Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder gemäß § 7 Abs. 2 Buchst. e) erfolgt in getrennten Wahlgängen. Die Kassenprüfer werden gemäß § 7 Abs. 2 Buchst. f) nach der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenanzahl gewählt; es genügt einfache Mehrheit.
7. Über die von der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen, in der die Verhandlungsgegenstände und das Beratungsergebnis verzeichnet sind.
8. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter des Vereins zu unterzeichnen und den Mitgliedern bekanntzugeben.

§9 Zusammensetzung und Amtszeit des Vorstandes

1. Der **geschäftsführende** Vorstand besteht aus
 - a. dem 1. Vorsitzenden
 - b. dem 2. Vorsitzenden (Stellvertreter) und
 - c. dem 1. Schatzmeister

Der geschäftsführende Vorstand bestimmt zur Erfüllung des Vereinszwecks eine beliebige Zahl von Beisitzern, um weitere vereinsfördernde Funktionen besetzen zu können. Die Beisitzer sind gegenüber Dritten nicht vertretungsberechtigt, innerhalb der Vorstandssitzungen aber teilnahmeberechtigt.

2. Die Mitglieder des Vorstandes werden einzeln von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Ergänzungswahlen gelten bis zum Ablauf der Wahlperiode. Die Tätigkeit des Vorstandes ist ehrenamtlich. Die jeweilige Mitgliederversammlung entscheidet darüber, ob die Wahl geheim, durch Zuruf oder durch Handzeichen erfolgen soll.
3. Der Vorstand bleibt nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur ordnungsgemäßen Wahl im Amt.

§10 Aufgaben und Zuständigkeit des Vorstandes

1. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Zur Vertretung bedarf es der Mitwirkung zweier Vorstandsmitglieder, darunter des Vorsitzenden des Vereins oder des stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - b. Aufstellung des Haushaltsplanes für jedes Geschäftsjahr
 - c. Erstattung des Jahresberichts
 - d. Beschaffung der zur Verwirklichung des Satzungszwecks erforderlichen finanziellen Mittel
 - e. Entscheidung über die Verwendung der verfügbaren Mittel sowie über die Förderungsanträge und – Maßnahmen im Rahmen des Vereinszweckes
 - f. Anlage und Verwaltung des Vereinsvermögens
 - g. Beschlussfassung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
3. Der Schatzmeister verwaltet unbeschadet der Gesamtverantwortlichkeit des Vorstandes das Vereinsvermögen und führt ordnungsgemäß Buch über alle Einnahmen und Ausgaben. Er hat der Hauptversammlung einen Rechenschaftsbericht zu erstatten. Er nimmt Spenden und sonstige Zahlungen für den Verein gegen Quittung in Empfang und führt Zahlungen nach Maßgabe der Vorstandsbeschlüsse aus.
 4. Das Amt/die Ämter des Vereinsvorstandes wird/werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
 5. Die Mitgliederversammlung kann abweichend vom Absatz 4 beschließen, dass dem/den Vorstand/Vorstandsmitgliedern und Ehrenmitgliedern für seine /ihre Vorstandstätigkeit eine angemessene Vergütung gezahlt wird. Der Vorstand muss beschließen, ob eine angemessene Vergütung für Leistungen an den Verein bezahlt werden kann, unabhängig davon, ob die Leistungen von Mitgliedern oder Dritten erbracht werden. Es handelt sich um einen angemessenen Ersatz von Ausgaben, die das Mitglied im eigenen Namen und für eigene Rechnung getätigt hat und die durch seine Tätigkeit als vom Verein beauftragtes Mitglied oder Vorstandsmitglied veranlasst sind. Z.B. Fahrtkosten, angemessen sind hier z.Zt. 0,30 € pro gefahrenen Kilometer. Diese Summe darf pro Funktionsträger 500 Euro jährlich nicht übersteigen.

§11 Sitzungen des Vorstandes

1. Der Vorsitzende des Vereins oder dessen Stellenvertreter beruft den Vorstand zu Sitzungen nach Bedarf sowie dann ein, wenn mindestens **zwei** Mitglieder die Beschlussfassung über einen von ihnen zu benennenden Verhandlungsgegenstand beantragen.
2. Die Einberufung hat schriftlich mit einer Einladungsfrist von zwei Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen. Die Frist kann in dringenden Fällen abgekürzt werden. **Die Einladung in digitaler Form ist erlaubt, soweit das Vorstandsmitglied der digitalen Kommunikation zugestimmt hat.**
3. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden des Vereins, bei dessen Verhinderung vom Stellvertreter, geleitet.
4. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, anwesend ist.
5. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Sitzung.
6. Über die vom Vorstand gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen, in der die Namen der Sitzungsteilnehmer, der Verhandlungsgegenstände und das Beratungsergebnis verzeichnet sind. Die Niederschrift ist **von zwei Vorstandsmitgliedern** zu unterzeichnen und den Vorstandsmitgliedern bekannt zu geben.
7. Ein Vorstandsbeschluss kann auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn kein Mitglied diesem Verfahren widerspricht. Abs. 4 gilt entsprechend. Das Ergebnis der Beschlussfassung ist den Vorstandsmitgliedern unverzüglich vom Vorsitzenden des Vereins, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, schriftlich bekannt zu geben.

§12 Geschäftsjahr

1. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§13 Geschäftsführung

1. Zur Erledigung der Aufgaben des Vereins kann der Vorstand einen Geschäftsführer bestimmen. Der Geschäftsführer führt im Auftrage des Vorstandes die laufenden Geschäfte.

§14 Datenschutzbestimmungen

1. Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein personenbezogene Daten wie Namen, Postadresse, E-Mail-Adresse, Geburtstag, Bankverbindung, etc. auf. Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer

zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sonstige Informationen zu den Mitgliedern und Informationen über Nichtmitglieder werden von dem Verein grundsätzlich nur verarbeitet oder genutzt, wenn sie zur Förderung des Vereinszwecks nützlich sind (z.B. Speicherung von Mobil-, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse einzelner Mitglieder) und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung oder Nutzung entgegensteht.

2. Mitgliederverzeichnisse werden nur an die Geschäftsstelle, die Vorstandsmitglieder und die Regionalgruppenleiter des Vereins ausgehändigt, da diese eine besondere Funktion ausüben, welche die Kenntnis der Mitgliederdaten erfordert. Der Nutzung der Daten stimmt das Mitglied mit seinem Beitritt zum Verein zu. Der entsprechenden Nutzung der Daten kann das Mitglied jederzeit teilweise oder ganz schriftlich widersprechen.
3. Der Verein nutzt eine Internetdatenbank als Informations- und Kontaktplattform. Mitgliederdaten werden hier nur in einem verschlüsselten, passwortgeschützten Bereich angezeigt. Jedes Mitglied kann selbst bestimmen, welche zusätzlichen Daten außer seinem Namen und einer Kontaktmöglichkeit, es noch veröffentlichen möchte. Das Mitglied kann dieser Nutzung jederzeit teilweise oder ganz schriftlich widersprechen.
4. Der Verein hat ein Kooperationsabkommen mit der Verpackungs-Rundschau abgeschlossen. Er übermittelt den Namen und die Adresse neuer Mitglieder sowie Adressänderungen bestehender Mitglieder an den Verlag der Verpackungs-Rundschau zum Versenden der Zeitschrift. Das Mitglied kann dieser Übermittlung widersprechen, eine Zusendung findet dann nicht statt.
5. Beim Austritt werden die gespeicherten Daten des Mitglieds, wie Name, Adresse und Geburtsjahr aus der Mitgliederliste und der Internetdatenbank gelöscht.
6. Personenbezogene Daten des austretenden Mitglieds, die die Kassenverwaltung betreffen, werden, gemäß der steuergesetzlichen Bestimmungen, bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch die Geschäftsstelle aufbewahrt.

§15 Auflösung

1. Über die Auflösung des Vereins kann nur eine Mitgliederversammlung beschließen, die eigens für diesen Zweck einberufen worden ist.
2. Für den Beschluss zur Auflösung bedarf es einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder.
3. Bei Auflösung des Vereins ist das Vermögen mit vorheriger Zustimmung des Finanzamtes einer als gemeinnützig anerkannten Körperschaft zuzuführen.
4. Über die Art der Verwendung beschließt die auflösende Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Ist ein solcher Beschluss nicht herbeizuführen, so entscheidet der letzte Vorstand, bei Stimmengleichheit der letzte geschäftsführende Vorsitzende.
5. Eine Auszahlung von Anteilen oder sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins an Mitglieder oder sonstige Personen ist nicht statthaft.
6. Die vorstehende Satzung ist in der ordentlichen Mitgliederversammlung des „Rheingauer Mundartvereines e.V.“ mit Sitz in Kiedrich am 8. Mai 2023 neu verfasst und nach Rücksprache und Genehmigung des Finanzamtes Rheingau-Taunus beschlossen worden.

Rheingau, 10. Juli 2023

Stefan Dries

1. Vorsitzender

Hans-Peter Mayer

2. Vorsitzender

Alexandre Arnaud

Schatzmeister

BEITRAGSORDNUNG des „Rheingauer Mundartvereins e.V.“

Mitglieder mit je einer Stimmberechtigung	Jahresbeitrag
1. Normales Mitglied - Erwachsene	18,00 Euro
2. Normales Mitglied - Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	12,00 Euro
3. Fördermitglieder (ohne Stimmrecht) - Unternehmen	96,00 Euro

Eine freiwillige Spende ist darüber hinaus gerne gesehen. Eine Spendenquittung erfolgt automatisch ab einer Spendenhöhe von 200 Euro. Bis 200 Euro genügt der Zahlungsbeleg, um die Spende beim Finanzamt geltend zu machen.